

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Heiligen. — Hinter dem Hochaltar: St. Donat und zwei Donatoren, Holzskulptur mit Malereien auf Goldgrund (1310); seitlich die vier Evangelisten, Fresken der Muranesen (15. Jahrh.). — Am Gewölbe: Mosaik der Madonna (12. Jahrhundert).

Nordwestl. jenseit des Ponte lungo die Kirche *degli Angeli* (jetzt in Restauration), mit Deckenbild von *Pennacchi* (1520) in 39 Abtheilungen. Zwischen der Angeli-Kirche und dem Dom liegt das Municipalgebäude (einst Bischofsitz) mit dem 1861 gegründeten *Museum* der Muraneser Glasarbeiten (Eintritt 40 C.). Die Glasindustrie wurde schon 1291 durch Staatsdekret auf diese Insel verlegt und erhielt eine ausserordentliche künstlerische Entwicklung. Die Sammlung enthält über 1000 Stück Glasarbeiten aus der klassischen Zeit der Renaissance. — Von speciellem Interesse sind die berühmten \*Glasfabriken Murano's, die ihre erste Nahrung (Versendung falscher Edelsteine und Perlen in den Orient) durch den berühmten Reisenden Marco Polo (gest. 1323) erhielten. Die berühmten venetianischen *Spiegel* wurden ebenfalls hier zuerst verfertigt. Gegenwärtig beschäftigt die *Glasperlenfabrikation* noch ca. 2500 Personen (man besuche z. B. die Fabrik *Bigaglia*); das Aufreihen an Fäden besorgen die Frauen in den Häusern, und viele Millionen Perlen werden an einem Tag in einem Stübchen aufgezogen.

#### 4) Der Lido (1/2 St.).

Neuerdings wegen der vorzüglich eingerichteten *Meerbäder* in der Sommersaison sehr beliebt; Smal tägl. von der Riva degli Schiavoni Dampfboote hin und zurück (je 30 C.). Das Dampfboot landet bei dem Kirchlein *S. Elisabetta*, in deren Nähe sich Gasthäuser und drei Restaurants (\**Belvedere*) befinden. Im Sommer fährt ein Omnibus (15 C.) nach dem jenseitigen Gestade zu den (10 Min.) \**Seebädern Fisola* (grosses Etablissement, Eintritt 25 C., mit Restaurant, Post, Telegraph, Balkonaussicht auf das Meer), die eine ebene Sandfläche und kräftigen Wellenschlag gewähren (Bad 1 Fr.); Magazine (in Schweizerhäuschen) und Erfrischungen; bei den hübschen Anlagen vor den Bädern r. am *Strand des Adriatischen Meers* findet man eine Unzahl von Muscheln und geniesst die freie Meeresluft. Auf der Hälfte Wegs zur Badeanstalt l. ein Weg zur *Badeanstalt la Favorita*, R. (1/4 St.) der Ort *Malamocco*, l. von *S. Elisabetta* ein malerischer Uferpfad und gegen das Seebad hin l. eine Strasse zum Fort *S. Niccolò*

mit der Kirche *S. Niccolò's* (über dem Portal Grabmal des Dogen Dom. Contarini, gest. 1070); gegenüber das *Castello S. Andrea* (am besten auf einer Wasserfahrt zu beschaun), ein berühmter Festungsbau *Sanmichele's* (1544).

#### 5) S. Lazzaro (3/4 St.).

Mit interessantem *armenischen Mechitaristenkloster* (armenische Kongregation), 1716 von dem armenischen Mönch Mechitar gestiftet; die *Buchdruckerei* mit grossem Reichtum orientalischer Lettern, die *Bibliothek* mit armenischen Handschriften; gedruckte (verkäufliche) Bibeln und Gebetbüchlein in 32 Sprachen (letztere 12 Fr.). Kleines orientalisches Museum. Im Klostergarten Cypressen und Rosen. Der Dichter Lord Byron erlernte hier die armenische Sprache.

#### 6) Torcello. 3

Mit zweirudrigen Gondeln 2 1/2 St. Eine bedeutende Handelsstätte, jetzt nur noch ein Dörflein, von Weinbauern und Gärtnern bewohnt. Die *Piazza* noch mit der Einrichtung der alten Zeit: eine *Loggia* für Be-